



Sammlung Theaterzettel

Der Bettelstudent

Gaulé, Theodor

1906-09-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater, Mannheim.
Neues Theater im Rosengarten.

Donnerstag, den 27. September 1906.

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von **F. Zell und R. Genée.** Musik von **Karl Millöcker.**
Regisseur: Emil Hecht. — Dirigent: Theodor Gaulé.

Personen:

Palmatica, Gräfin Nowalska	Julie Sanden.	Jan Janiky) Studenten der	Max Traun.
Laura	(Rosa Kleinert.	Simon Rymanovicz) jag. Universi-	Alfred Sieder.
Bronislawa	deren Töchter .		tät in Krakau	
Oberst Ollendorf, Gouverneur	(Else Tuschkau.	Der Bürgermeister von Krakau		Richard Eichrodt.
von Krakau		Onophris, Palmatica's Leibeigener		Karl Welde.
v. Wangenheim Major	Hugo Voisin.	Enterich, sächs. Invalide u. Kerker-		
v. Henrici, Rittmeister	Paul Tietsch.	meister auf der Zitadelle zu		
v. Schweinitz, Leutnant	Karl Lobertz.	Krakau	Emil Hecht.	
v. Rochow, Leutnant	Emil Vanderstetten.	Piffke) Schliessers auf der Zita-	(Hugo Schödl.	
v. Richthofen, Kornet	Gustav Kallenberger.	Puffke) delle zu Krakau	(Adolf Peters.	
Bogumil Malachowsky, Musikgraf	Lina Anthes.	Rej, ein Wirt	Andreas Bongard.	
v. Krakau, Palmaticas Vetter	Hermann Tremblich.	Waclaw, ein Gefangener	Mathias Voigt.	
Eva, dessen Gattin	Luise Wagner.	Ein Weib	Emma Schönfeld.	

Edelleute und Edelfrauen, Stadträte, Bürger und Bürgerinnen, Kaufleute, polnische Juden, eine Musikbande, sächsische Soldaten. Pagen, Diener, Bauern, Leibeigene, Kinder, Gefangene.

Ort der Handlung: Krakau. — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt der „Starke“, Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung **7 1/2 Uhr.** **Anfang 8 Uhr.** Ende **10 3/4 Uhr.**

Nach dem 1. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintrittspreise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4 — per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe „ 3.50 „ „	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) „ 3.— „
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) „ 3.50 „ „	2. „ „ (Sitzplätze) „ 2.— „
1. Reihe 2. Abteilung „ 2.50 „ „	3. „ „ „ „ 1.50 „
2. Reihe „ 2.— „ „	4. „ „ „ (hinterer Raum) „ 1.— „
3. Reihe „ 1.— „ „	5. „ „ „ „ —.50 „

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater. 6. Vorstellung im Abonnement A.

Die Frau vom Meer.

Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 28. September 1906. **Im Hoftheater. 6. Vorstellung im Abonnement D.**

Die Zauberflöte.

Anfang 7 Uhr.